

DAS SAGEN DIE BEWOHNER*INNEN:

BÜGELSEE

„Der See mit seinem naturnahen Charakter ist etwas ganz Besonderes und mein absoluter Lieblingsort.“

„Naturnähe und Tierreichtum unbedingt als etwas pädagogisch Wertvolles für Kinder und Jugendliche erhalten!“

„Natur soll hier den Vorrang haben!“

SEEWIESE

„Die Seewiese soll so bleiben, wie sie ist! Sie ist einer meiner Lieblingsorte.“

„Ein naturnaher Ort für Mensch und Tier. Nur zu viel Hundekacke ...“

„Es sollte ein Ort zum Spielen und Verweilen sein, so gestaltet, dass Bäume erhalten bleiben und Tiere noch Raum haben.“

SEESPIELPLATZ

„Lieblose Gestaltung. Der Spielwert der Geräte ist verbesserungswürdig und die Einzäunung des Kleinkindspielbereichs ist hässlich.“

„Es fehlt Schatten! Außerdem wären Tische oder Sitzgruppen toll sowie Angebote für ältere Kinder.“

„Es entstehen jetzt schon Konflikte wegen Übernutzung.“

GROSSE WIESE

„Ihre Funktion als Mittelpunkt des Quartiers und ihr großzügiger Charakter des Freiraums sollen erhalten bleiben!“

„Ich wünsche mir eine Wiese mit Baumgruppen und Blumen, die für vieles genutzt werden kann.“

„Hier fehlen Sitzmöglichkeiten und Schatten.“

RONDELLPLATZ

„Wegen Drogendeckelung, Müll und Hundekot ein unbeliebter Ort.“

„Eine tote Ecke, total zugewuchert, vernachlässigt und uneinsehbar.“

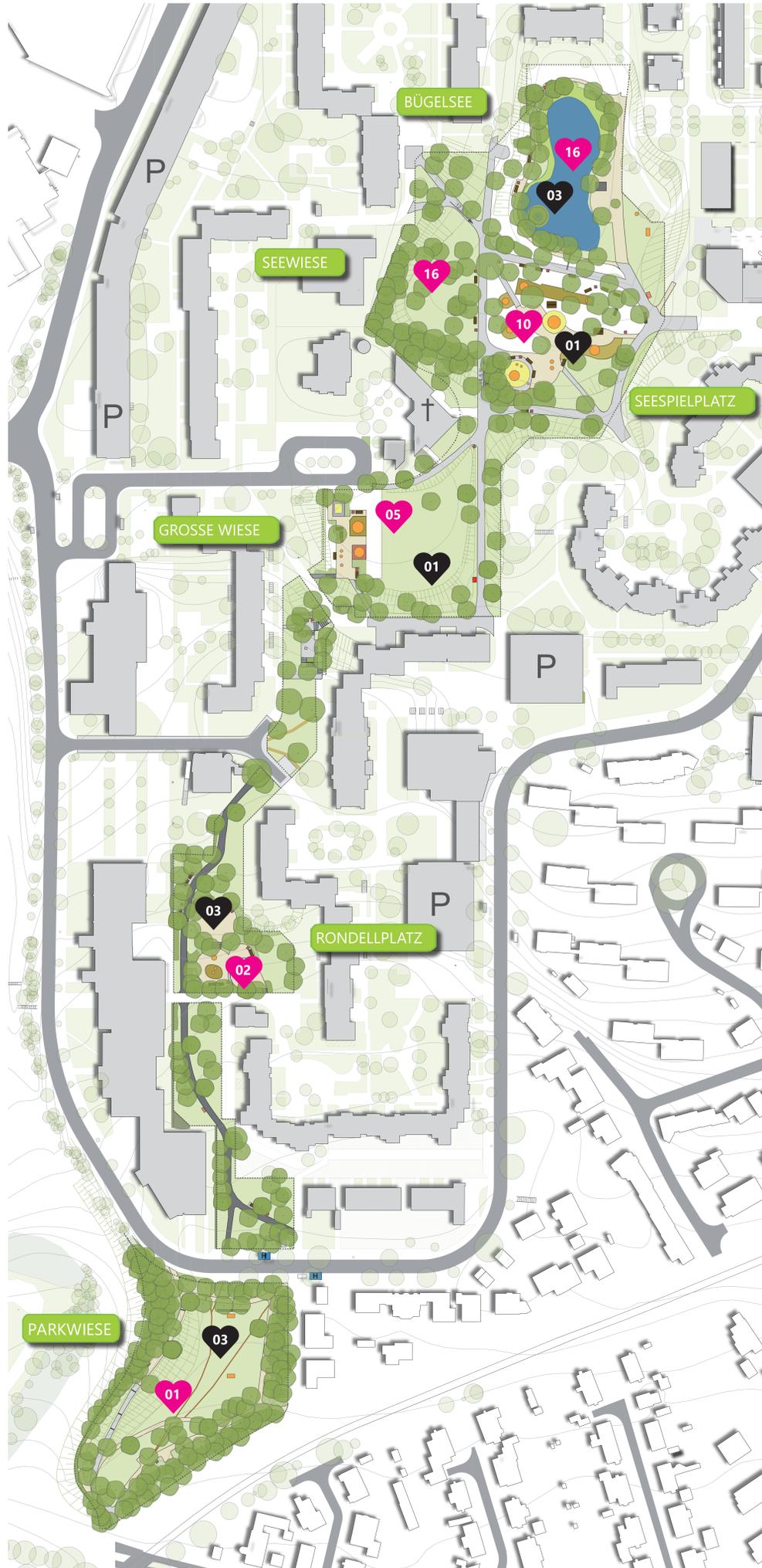
„Mit neuer Bepflanzungen und Aufenthaltsmöglichkeiten könnte hier ein neuer Treffpunkt entstehen.“

PARKWIESE

„Wegeführung komplett verfehlt. Sie negiert die wichtigsten Laufrichtungen.“

„Ein Angstraum wegen fehlender sozialer Kontrolle.“

„Als repräsentatives „Eingangstor“ für alle Altersgruppen zum Bügel gestalten: Bäume, Picknicken, Spielen.“



00 Vor-Ort-Befragung: Unbeliebter Ort für diese Anzahl Personen (insgesamt 40)

00 Vor-Ort-Befragung: Unbeliebter Ort für diese Anzahl Personen (insgesamt 18)

Kartengrundlage © Stadtvermessungsamt Stadt Frankfurt am Main

DAS WOLLEN DIE BEWOHNER*INNEN:

WIE SOLL SICH DER BÜGELSEE ENTWICKELN?

- 64% Naturnaher, ruhiger Bereich mit schönen Aufenthaltsmöglichkeiten
- 22% Der Ort soll bleiben, wie er ist
- 14% Belebter Ort v.a. für Menschen durch mehr Nutzungsangebote

WIE SOLL SICH DIE SEEWIESE ENTWICKELN?

- 77% Naturnaher Ort zum Spielen und Verweilen, Bäume erhalten, Raum für Tiere
- 20% Die Wiese soll bleiben, wie sie ist
- 03% Hundeauslaufwiese
- 00% Bolzplatz, auch wenn Bäume weg müssen und weniger Platz für Tiere bleibt

WIE SOLL SICH DER SEESPIELPLATZ ENTWICKELN?

- 49% Spannendere Spielgeräte, erweitertes Spielangebot
- 24% Mehr Sitzplätze, mehr Schatten durch neue Bäume
- 19% Kleinkindbereich schöner gestalten
- 08% Der Spielplatz soll so bleiben, wie er ist

WIE SOLL SICH DIE GROSSE WIESE ENTWICKELN?

- 41% Spiel- und Sportplatz für alle, Stadtteilfest muss woanders stattfinden
- 24% Wiese mit Baumgruppen, im Randbereich Spiel-, Sport-, Aufenthaltsplätze
- 22% Die Wiese soll bleiben, wie sie ist
- 13% Keine Bäume, nur an den Rändern mehr Bänke, Spielangebote, schönere Pflanzen

WIE SOLL SICH DER RONDELLPLATZ ENTWICKELN?

- 33% Treffpunkt für alle Altersgruppen mit Spiel- und Sportangeboten
- 33% Veranstaltungsplatz für Theater und kleine Feste
- 26% Kinderspielplatz
- 08% Treffpunkt für Senior*innen
- 00% Der Platz soll bleiben, wie er ist

WIE SOLL SICH DIE PARKWIESE ENTWICKELN?

- 48% Multifunktionspark: Spiel- und Sportangebote für ältere Kinder und Jugendliche
- 20% Großer Bolzplatz
- 16% Hundeauslaufwiese
- 12% Ruhiger Park für alle, ohne Spiel- oder Sportgeräte
- 04% Die Wiese soll bleiben, wie sie ist

ALLGEMEINES ZUM GRÜNZUG

➕ „Dass hier keine Autos fahren dürfen, finde ich gut, vor allem für die Sicherheit der Kinder.“

„Das viele Grün und der alte Baumbestand geben Schatten und Sichtschutz. Es ist wie Erholung direkt vor der Haustür.“

„Die großzügigen, grünen Freiräume schätze ich sehr. Der See ist etwas ganz Besonderes!“

— „Es fehlen Nutzungsangebote für Senioren, ältere Kinder und Jugendliche.“

„Es gibt zu viele unbelebte Ecken. Die Gestaltung ist lieblos, vieles wirkt vernachlässigt. Die Bepflanzung wirkt ungepflegt und monoton, ohne Farbe.“

„Im Norden gibt es viele Angebote, im Süden fast nichts!“

ALLGEMEINES ZUM GRÜNZUG

Entwicklungsschwerpunkte

Soll die Entwicklung des Grünzugs einen ökologischen, gestalterischen oder nutzungsorientierten Schwerpunkt haben? Alle drei Schwerpunkte sind den Bewohner*innen wichtig bis sehr wichtig!

■ wichtig bis sehr wichtig ■ weniger wichtig ■ unwichtig



So viele Personen haben sich diese Dinge gewünscht:

29: mehr Sportangebote (Bolz- und Basketballplatz, Fitnessgeräte) 23: mehr Nutzungsangebote 18: mehr Bänke, mehr Tische 18: Baumbestand erhalten, mehr Bäume für Schatten 16: abwechslungsreichere Bepflanzung 16: mehr und bessere Spielangebote (wie Nestschaukel, Wasserspielplatz, Klettergerät) 11: Spezielles (wie Eiswagen, Tretbootverleih, Kunst) 09: Ökologische Aufwertung 09: mehr Mülleimer 07: Sonstiges (Sicherheit, soziale Kontrolle, weniger Hundekot)

ERGEBNISSE DER BÜRGERBETEILIGUNG

aus den Experteninterviews Februar 2021 und den Vor-Ort-Befragungen am 07.05.2021 und am 30.04.2021

Maßstab: 1:1000 Datum: 05.08.2021

Arbeitsgemeinschaft
Schwarz & Koch Landschaftsarchitekten
Berlin | Frankfurt | Ludwigsburg
im Auftrag der Stadt Frankfurt a. Main